

Gerard Waskievitz

Auf der Suche nach dem Existenziellen

Malerei und Zeichnung

18.11.2023 - 7.1.2024

Unter dem Titel „**Auf der Suche nach dem Existenziellen**“ präsentiert die Kommunale Galerie 47 Birkenwerder **vom 18.11.2023 bis 7.1.2024** neue Arbeiten des Künstlers **Gerard Waskievitz**.

Das künstlerische Oeuvre von **Gerard Waskievitz** umfasst Werke in den Gattungen der Malerei, Zeichnung, Skulptur und Holzschnitt.

Geboren 1962

Hochschule der bildenden Künste (HBK) Essen

Mitglied Verein Berliner Künstler

Lebt und arbeitet in Berlin

Eröffnung: Samstag, dem 18. November, um 17 Uhr

Begrüßung: Katarzyna Sekulla

Einführung: Theodosios Ntouvalis

Künstlergespräch am Sonntag, 10. Dezember, um 16 Uhr

Moderation: Manfred Zoller

Kommunale Galerie 47 | Hauptstr. 47 | 16547 Birkenwerder

Öffnungszeiten der Galerie: Sa und So | 15 –18 Uhr

Die Motive von Gerard Waskievitz sind oft geheimnisvoll: die gezeigten Landschaften verwehren sich bloße Landschaften zu sein und sind stattdessen mit einer mythischen Aura aufgeladen; die Menschen zeigen sich nicht als reine Figuren, sondern als Personen mit gelebten Geschichten; Gerard Waskievitz verwandelt Alltägliches, manchmal Skurriles, in prachtvolle surreale Kompositionen und vermischt existenzielle Themen aus der Berliner Großstadt mit bekannten Sujets aus der Kunstgeschichte. Gerade in der Überlagerung von Stadtleben und existenziellen Themen zeigt sich die große Fähigkeit von Waskievitz, das Alltägliche mit dem Mythischen zu verbinden. Die Kunst befreit sich aus ihrem vermeintlichen Elfenbeinturm und scheut den Dialog hier nicht.

Die Werke des Berliner Künstlers schaffen gekonnt einen Spagat zwischen Fern- und Nahsicht und konfrontieren den Betrachter damit, seinen eigenen Standpunkt immer wieder zu wechseln. Die Bilder verweigern sich en passant leicht konsumierbar zu sein, im Gegenteil, sie brechen das Verhalten der einfachen Bildkonsumation und erinnert uns daran, dass gute Kunst von fundierter Kontemplation geprägt ist, und wir auch in der heutigen Schnelllebigkeit, Zeit für profunde Aussagen zulassen müssen.

Immer wieder sehen wir auf der Leinwand wie Farbe wieder abgetragen wurde, Details ausgestrichen oder übermalt wurden und eine weitere Schicht eine andere unkenntlich macht. Abstraktes trifft auf Gegenständliches und bildet Leerstellen, Zwischenräume entstehen. Der Künstler gibt uns Eckpfeiler eines Kontextes und erzeugt dabei narrative Elastizität, die dafür sorgt, dass jeder Betrachter die Leerstellen mit ihm Bekanntem füllen kann. Die Bilder von Waskievitz werden so zu einem Angebot an den Betrachter, Sujets durch die eigene Erfahrungswelt zu interpretieren.

Die Kunst von Waskievitz ahmt Realität nicht einfach nach, sondern hinterfragt stattdessen, was eigentlich Realität bedeutet. Es ist eine intelligente Art zu zeigen, dass es in der zeitgenössischen Kunst längst nicht mehr um das reine Abbilden geht, sondern die Kunst davon lebt, das Existenzielle in den Kompositionen zu suchen. Er schafft es Figuren als Menschen darzustellen und sie nicht nur als seine Motive zu nutzen.

Die Werke besitzen einen tiefen Realismus, der in konkreten Erlebnissen und Menschen verwurzelt ist. Es gelingt dem Künstler mit deutlichen Pinselstrichen, dunklen erdigen Farbtönen und grell leuchtenden Farbkontrasten seinen Bildern eine seelische Tiefe zu verleihen, die im Kontrast zu unserer vom Makellosen faszinierten Gesellschaft steht, die uns Dank sozialer Medien Perfektion und Schein vorgaukelt. Dabei besteht das menschliche Leben, wie wir alle eindrücklich in jüngster Vergangenheit erlebt haben, aus Kontrasten und nicht aus Weichzeichnung. Gerard Waskievitz' Suche nach dem Existenziellen führt uns zu interessanten Blickweisen, interessanten Geschichten und ist vor allem eine Art Bildarchiv der Gegenwart. *(Anabel Roque Rodríguez, Kunsthistorikerin und Kuratorin)*

EINZELAUSSTELLUNG (AUSWAHL)

2020 Hang on / painting by Gerard Waskievitz Michaela Helfrich Galerie

2019 Malerei, Stadtmuseum Crailsheim

2018 Lass alles hinter dir, Produzenten Galerie, Dresden

2016 all bunnies can fly, Michaela Helfrich Galerie, Berlin

2015 zeichnungen, IQ13 contemporary, Berlin

2014 aus der Ferne zuletzt, Michaela Helfrich Galerie, Berlin

2013 Morgengrauen, Komet, Berlin

2012 Umtreiben und Zeitgeschehen, Quartier am Hafen c/o KunstSalon-Stiftung, Köln

2010 Menschenbilder, das Labor, der experimentalraum, Berlin

2008 aktuelle Werke nach 156 stufen, Michaela Helfrich Galerie, Berlin

Pressemitteilung

Gerard Waskievitz

Auf der Suche nach dem Existenziellen

Malerei und Zeichnung

18.11.2023 - 7.1.2024

GALERIE 

Kommunale Galerie 47 e.V.
Hauptstr.47 • 16547 Birkenwerder
kontakt@galerie47-birkenwerder.de
www.galerie47-birkenwerder.de

GRUPPENAUSSTELLUNG (AUSWAHL)

2023 Öl, Papier und Vitrine "Das Geschäftsjahr 22/23", Michaela Helfrich Galerie, Berlin

2021 In Conversation Alan Rankle + Gerard Waskievitz, Michaela Helfrich Galerie, Berlin

2021 Falkenberg / 20 Jahre Galerie Für Neue Kunst Falkenberg Galerie für Neue Kunst
Hannover

2020 Me + You = together We, Museum Reinickendorf, Berlin

2019 Techné, Goethe-Institut Porto Alegre, Brasilien

2018 Unkonkret, Quartier am Hafen c/o KunstSalon-Stiftung, Köln

2017 Anderswo, Verein Berliner Künstler, Berlin

2016 integrated systems, Vane Gallery, Newcastle upon Tyne, Großbritannien

2015 art sloy, Wolgograd, Russland

2014 L'esprit de Berlin, Lavoir Vasserot, Saint Tropez, Frankreich

2013 status quo inclusive, IQ13contemporary, Berlin

2012 Kaffee Konstantin, Auf der Suche nach dem verlorenen Kapital,
Michaela Helfrich Galerie, Berlin

2011 Exosite, Tijelijk Gebruik Eindhoven, Holland

2010 alltogetherartingup, Michaela Helfrich Galerie, Berlin

2009 the secret Garden, Coaching Culture Gallery Berlin

Vertreten durch die MICHAELA HELFRICH GALERIE, Berlin